

Flexible rundschule

Flexible Grundschule

Die Eingangsstufe umfasst die 1. und 2. Jgst. der bisherigen Grundschule.

1. Jahr:
Eintritt in die
Eingangsstufe

2. Jahr:
Fortsetzung

3. Jahr:
Fortsetzung

3. und 4.
Klasse

Erhebung des aktuellen Lernstands
mit dem Ziel, eine optimale Basis für die
individuelle Förderung zu schaffen

noch
individuellere
Förderung

Eintritt in 3. Jgst.:
Grundkompetenzen z. B.
im Schreiben, Lesen
und Rechnen bis 100

Flexible Verweildauer
1-3 Jahre

Stärkere Ausrichtung der Schule auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes

Lernen in einer Flexiblen Eingangsstufe

Unsere Ausgangslage:

Heterogene Lerngruppen



Begriffsklärung



- Flexible Eingangsstufe
- Jahrgangsmischung

Flexible Eingangsstufe = jahrgangsgemischtes Unterrichten in den ersten beiden Schulklassen + einige zusätzliche verbindliche Vorgaben (Eingangsdiagnose, flexible Verweildauer)

Jahrgangsmischung gibt es an manchen Schulen auch in der 3. und 4. Klasse.

Was ist damit gemeint?

- Kinder mit **besonderem Können** (Lesen, Schreiben, Rechnen, Weltwissen) treffen sich mit
- Kindern mit **besonderem Lernbedarf** und
- Kindern mit **besonderem Erziehungsbedarf** und
- Kindern mit **Erziehungs- und Lernbedarf**.

Eine gute Antwort auf diese bunte Ausgangslage ist...

...das Lernen ermöglichen in heterogenen Lerngruppen

- unter **Berücksichtigung** der Vielfalt
- unter **Beibehaltung** dieser Vielfalt
- unter **Nutzung** der Vielfalt

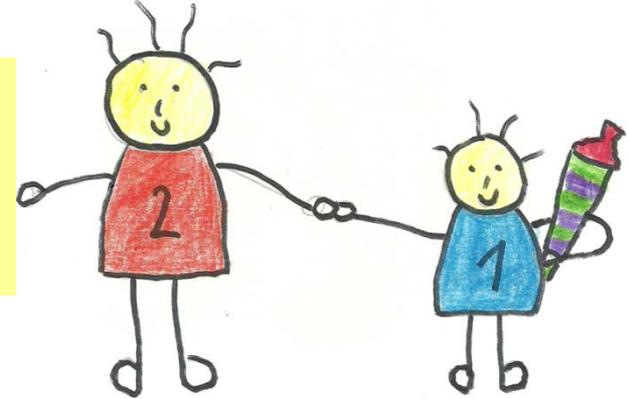
Was ist mit flexibler Eingangsstufe gemeint?

- Erst- und Zweitklässler bilden zusammen eine „Klasse“ mit einer Klassenlehrkraft.
- Schüler werden **nicht** in Abteilungen unterrichtet.
- Im Mittelpunkt steht ein **Lernen miteinander und voneinander**.
- Schüler können bei Bedarf zu kleinen Lerngruppen (unabhängig von der Jahrgangsstufe) zusammengefasst werden

Verweildauer

- Schnelle Lerner gehen **nach einem Jahr mit in die 3. Klasse** und sind nicht allein.
 - Langsame Lerner **bleiben 3 Jahre** und sind auch nicht allein.
- ➔ Die **Entscheidung** „Springen“ oder „Verweilen“ muss **nicht am Schuljahresende** getroffen werden.

Gute Gründe



- Heterogenität als Bereicherung
 - Helfersysteme
 - Mal jüngeres, mal älteres Mitglied
 - Lernen durch Lehren
 - Mal Helfer, mal Berater
 - Leistungsstarke laufen phasenweise/fächerweise in höherer Klasse mit
 - Leistungsschwache können Lerninhalte mit den Kleinen noch einmal von Grund auf einüben
-
- Selbstverantwortung
 - Individualisierung
 - Teamarbeit

Zweitklässler...

- ...helfen vom ersten Tag an den Erstklässlern
- ...durchdringen den Schulstoff viel besser durch Erklären und Umformulieren
 - ... erhalten ihre Extra-Einführungen in den zusätzlichen Lehrerstunden
- ... erhalten ihre Übungsaufgaben differenziert
- ...gewinnen enorm an Selbstwert

Erstklässler...

- ...profitieren vom ersten Tag an durch die Großen
- ...lernen Umgangsformen, Wohlverhalten viel schneller
- ...erhalten in den Zusatzstunden ihre eigenen Einführungen
- ...fühlen sich geborgen und beschützt

Was es für beide bedeutet:

- Es gibt keine Normaufgabe, sondern eine Vielfalt von Möglichkeiten:
 - „Ich schreibe zum Bild ein Wort!“
 - „Ich schreibe zum Bild einen Satz!“
 - „Ich schreibe zum Bild eine Geschichte!“
- Kinder können auch einmal auf eine „leichtere Aufgabe“ zurückgreifen:
 - „65 + 37 ist mir zu schwer, 65+7 könnte ich rechnen!“
 - Ich lese lieber die einfachere Geschichte im Buch!“
- Kinder können auch sehr schwere Aufgaben wählen.
 - „Ich kann sogar 165 + 237 rechnen!“
 - „Ich lese gleich 2 Geschichten im Buch!“

Untersuchungen zeigen:

Kinder in der Jahrgangsmischung...

- liegen in ihren **Leistungen** auf mindestens **gleichem Niveau** mit Kindern in Regelklassen.
- liegen im **Sozialverhalten** häufig **über dem Niveau** von Regelklassen.
- wagen sich **schneller an schwierige Probleme**.
- entwickeln **Selbstständigkeit** und **Lernverantwortung**.
- lernen **Hilfen zu geben** und zu **erbitten**.
- lachen andere Kinder seltener aus.
- prahlen selten mit ihrem Wissen.
- **profitieren auch noch in späteren Jahren davon**.

Herausforderungen/ Stolpersteine...

- ...für die Lehrkraft



- ...für die Eltern



Unterrichtsmethoden und Organisationsformen in der Jahrgangsmischung

Werkstattunterricht

Lernen durch
Lernumgebungen

Wochenplan

Kreisgespräche

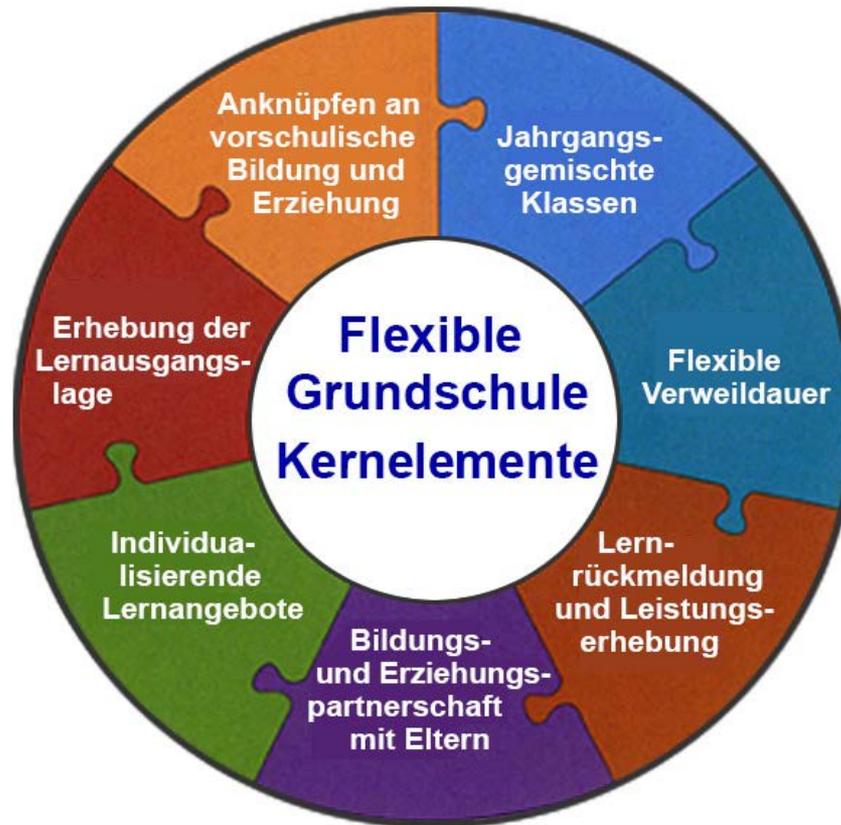
Frontalunterricht

Referate/
Lernplakate

Lernen durch
Lehren

Lernschiene

Flexible Grundschule



JaMi ist geeignet für

- jedes Kind, das Interesse und Freude am Lernen hat
- unsichere Kinder, die noch eine „Führungshand“ benötigen
- schnelle Lerner
- langsamere Lerner
- **Und:**

Es wird nach wie vor Kinder geben, die sich mit Schule schwer tun, daran ändert die Jahrgangsmischung nichts.

Ihre Fragen...





Im Sinne einer gerechten Auslese: lautet die Prüfungsaufgabe für Sie alle gleich: Klettern Sie auf den Baum